

Rom 18. Oktober 1899.

58

Therere Freunde.

Am Festtage den Ihr morgen begehen werdet, geziemt es uns beiden
von uns nur das eine zu melden: stolz darauf daß wir Zeugen der sonst
auf die Familie beschränkten Feier Eurer silbernen Hochzeit sein sollten, be-
dauern wir es doppelt daß wir durch allerlei Umstände verhindert werden
Eurer freundschafflichen Einladung Folge zu leisten.

Auf Augenprobe und Unsicherheit müssen wir ganz verzichten und statt des
lebendigen Wortes müssen wir uns mit dem geschriebenen begnügen. Doch der
Ehrlichkeit unserer Wünsche vermag das nicht Abbruch zu thun, zumal wir des
vollen Verständnisses von Eurer Seite sicher sind.

Was wir Euch wünschen, fasse ich in wenig Worten zusammen.
Den bisher fünf und zwanzig Jahren glücklicher Ehe mögen ebenso viele
gleich glückliche folgen. War es in den abgelebten Jahren Eure vornehm-
liche Freude, daß die Ehe Kinder entpflanze und zu körperlicher und geistiger
Reife heranwuchsen, so war dies doch auch mit der besten Sorge um die Kinder
verbunden. Ueber kurz oder lang werden sie alle ihres Glückes eigene Schmiede
geworden sein. Wie sich denn die Eltern Rechte und Pflichten anders gehalten, so
mög' Euch das gute Loos beschieden sein, gesund und frisch zu bleiben, um
die Freude an Kindern und Kinderkindern recht genießen zu können und in
der Theilnahme an deren Gedeihen die eigene Vergnügenheit noch einmal zu
durchleben.

In Eure Erinnerungen hoffen sich seit eingetragener Zeit zu werden: wir die
wir uns seit Jahren an Euren häuslichen Glück so oft und innig gefreut
haben und nun dem Verange des Vergnügens folgen, wenn wir anläßlich Eures

Ehrenbezeugen unserer aufrichtigen Wünschen für Euer ferneres Glück noch mehrs Aus-
druck geben. Nach demselben Sinne werden wir auch in der Ferne auf Euer alles Wohl
ein Gläschen leeren. Und wie Euch beiden, so senden wir Euren Kindern und allen Fest-
gewonnen besten Gruß, auf daß Ihr alle morgen auch unfernt freundlich gedenken möget
die wir in unveränderlicher Anhänglichkeit verbleiben

Eure

Arcam Freund

Theodor und Anna von Seckel.

19446⁵⁸